

Radsport

Beitrag von „soerenrudi“ vom 6. Juli 2018, 11:37

Ist schwierig. Er wurde ja auch von der WADA freigesprochen, also scheint es dahingehend okay zu sein. Fürs Image natürlich dennoch eine Katastrophe. Wird die breite Öffentlichkeit nun einmal wenig interessieren, dass er offiziell vom Doping freigesprochen wurde. Da wird dann wieder von der "Apotheken-Rundfahrt" gesprochen, was diesem tollen Sport, in dem auch nicht mehr gedopt wird als in der restlichen Sportwelt, einfach nicht gerecht wird.

Sportlich betrachtet wird das dennoch Froomes Anfang vom Ende. Giro und Tour in einem Jahr gewinnen zu wollen, versuchte zuletzt Alberto Contador 2011 und scheiterte brachial, obwohl damals deutlich überlegender war als es Froome heuer ist. Das wird er nicht schaffen und vom Alter wird es bei ihm langsam auch schwierig. Schade, dass Emu Buchmann nicht mitfährt, der war bei der Dauphine richtig stark und könnte seit Andreas Klöden endlich mal wieder ernst zunehmender Anwärter auf eine Podiumsplatzierung bei der Tour in Zukunft werden.